

Evangelische Kirchengemeinde Klosterfelde



Seegfelder Str. 116
13583 Berlin

Telefon: 030/372 28 63
Fax: 030/36 99 56 49

www.Gemeinde-Klosterfelde.de

Gemeindebrief
November / Dezember 2016

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.

Monatsspruch für November 2016

2. Petrus 1,19

Liebe Leserin, lieber Leser.

Jetzt, wenn ich diese Zeilen für den letzten Gemeindebrief des Jahres schreibe, ist es Ende September. Der Herbst hat kalendarisch gerade begonnen. Tag- und Nachtgleiche liegen hinter uns. Das Laub färbt sich in vielen Nuancen, um dann irgendwann abzufallen. Abfallen, um im Frühjahr neuem Leben Platz zu machen. Auch die Tage werden nun schon spürbar kürzer. Ich sitze schreibend neben dem offenen Fenster, durch das die Sonne noch wärmend herein scheint. Gleichzeitig weiß ich, dass wir in großen Schritten auf die dunkle Jahreszeit zugehen.

Wir merken, dass vom Jahr nicht mehr viel übrig ist. Und damit gleichzeitig die Frage, wo ist das Jahr, wo sind die Jahre geblieben, wo ist die Zeit hin? Was haben wir gemacht?

Zum Jahresende das Bedürfnis, die Angewohnheit zurückzublicken. Was war? Was hätte sein sollen? Einige prägnante Ereignisse fallen uns ein, die wir auch zeitlich zuordnen können: Urlaube, besondere Feiern, Geburten, Krankheiten,

Todesfälle, Beginn des Ruhestandes, Aufnahme einer neuen Arbeit. Ärger oder besondere Belastungen bei der Arbeit. Und dabei spüren wir, dass die Tage und Wochen, die Monate im Flug an uns vorbeigezogen sind, viel Zeit, die unbewusst verstrichen ist. Ich merke das bei der Arbeit, dass ein Tag auf einmal wieder vorüber ist, wie ich den Tag mehr oder weniger mechanisch mit Tätigkeiten gefüllt habe, Tätigkeiten, die wichtig sind, aber mittlerweile meist unbedacht, automatisch verrichtet werden. Ebenso wie manche freien Tage, an deren Ende ich zurückblicke und mich frage, was heute eigentlich war? Was habe ich **bewusst** gemacht?

Gleichzeitig aber auch zwischendurch immer wieder die bewusste Freude an den Menschen, mit denen ich bei der Arbeit, in meiner Freizeit zu tun habe. Freude am



menschlichen Miteinander, am Austausch, am aneinander Teilhaben, am Anteil nehmen. Zu beachten und zu beobachten, wo Leben geschieht zwischen mir und anderen. Diese schönen Zeiten eben auch in der Erinnerung zu speichern, zu bewahren.

Und dann vielleicht auch einen Blick dafür zu bekommen, wie wir uns selbst Zeit rauben durch unbedachtes Handeln, wie aber auch Zeit dadurch geraubt wird, indem man uns warten lässt oder wir andere warten lassen. Indem wir Menschen und ihre Zeit nicht so Wert schätzen, wie es angemessen wäre. Lebenszeit. Zeit, in der wir alle älter werden, Zeit, die den Rest unseres Lebens verkürzt. Wie auch dieses Jahr nun zum Ende kommt.

Das Jahr neigt sich. Wieder neigt sich ein Jahr. Wir gehen auf die dunkle Jahreszeit zu, wir sind in der dunklen Zeit. Die Zeit, die wir uns hell zu machen versuchen, durch Licht, durch Kerzen, durch gute Gedanken. Dunkelheit, die die Möglichkeit bietet, einmal mehr inne zu halten. Sich bewusst der Ruhe und der Muße hinzugeben. Bewussten Müßiggang zu haben, zu sich zu kommen, zu sich und zu dem Grund unseres Lebens. Sich einmal Zeit für Kontemplation zu nehmen. Vielleicht vor dem Hintergrund des Weihnachtsfestes, vielleicht mit Rückbesinnung auf die Jahreslosung des zu Ende gehenden Jahres: Wo habe ich mich durch Gott wie durch eine Mutter getröstet gefühlt? Mir dabei den eigenen Glauben bewusst machen und zu erkennen, was dieser zu bewirken in der Lage ist. Was ich in diesem Jahr damit bewegt habe und was ich im Kommenden damit bewegen will. Wo ich mich bewusst verhalten will, wo ich mich anderen und auch mir bewusst zuwende.

Ich wünsche uns allen eine gute Zeit durch die dunklen Tage und eine schöne, eine besinnliche, eine strahlende Adventszeit. Ich wünsche uns eine bewusste Zeit!

Ihr Andreas Kuhnow



Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.

**GKR-Wahl 2016 am 27. November 2016
in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr**

Ich, **Carsten Asaël**, geboren 1979, wohnhaft Dallgower Straße, von Beruf Filmproduzent, bin Familienvater zweier Kinder, die auch gern aktiv die Angebote in Klosterfelde nutzen. Ich selbst bin hier getauft und konfirmiert worden und unterstütze nach Möglichkeit als Helfer bei Veranstaltungen, wie z.B. zur KiBiWo, die Gemeindearbeit. Gerne würde ich mich mit viel Engagement näher einbringen, um das Gemeindeleben mitzugestalten.



Mein Name ist **Christian Blaschke**. Ich bin 1973 geboren, verheiratet, habe zwei Kinder und wir wohnen im Schauensteiner Weg in Kladow. Ich bin von Beruf Industriekaufmann und Einkaufsleiter.

Seit 1996 bin ich in Klosterfelde „zu Hause“ aufgrund der beruflichen Tätigkeit meiner Frau in der Kita.

Ich helfe bei Gemeindeveranstaltungen und gern auch bei baulichen Dingen mit, war Mitglied in der Gemeindebriefredaktion und die letzten Jahre Beiratsmitglied in unserer Gemeinde Klosterfelde.

Ich möchte mich zukünftig gerne dort in der Gemeinde und im Gemeindegemeinderat einbringen, wo ich es mit meinen Fähigkeiten am besten bewerkstelligen kann.

Mein Name ist **Silke Dziatkowski**, ich bin 1974 geboren, Beamtin, verheiratet und habe zwei Jungs (16 und 12), die hier in Klosterfelde zur Kita gegangen sind.

Wir wohnen in der Mühlendorfstraße in Staaken.

Seit nunmehr 12 Jahren wirke ich im Beirat mit und möchte durch eine Wahl in den GKR mehr Verantwortung für unsere Kirchengemeinde übernehmen.

Der Zusammenhalt unserer Gemeinde, den ich bei diversen Gemeindeveranstaltungen erlebe, ist für mich sehr wichtig. Daher liegt mir ein starkes Klosterfelde mit seinen gemeindlichen Schwerpunkten bei einer intensiveren Zusammenarbeit mit St. Nikolai sehr am Herzen.



Vorstellung der GKR-Kandidaten

Jens Oltersdorff, Jahrgang 1966, wohnhaft Kohstallweg, verheiratet, 3 Kinder – und jetzt tatsächlich das erste Enkelkind.

Beruf: Berater, Coach, Mediator; Gemeindeglied seit 1999.

Dem GKR gehöre ich seit 2004 an, seit der letzten Wahlperiode als stellvertretender Vorsitzender. Meine Schwerpunkte liegen in den Themenbereichen Finanzen und Personal. Zudem vertrete ich als Synodaler unsere gemeindlichen Interessen in der

Kreissynode, deren Präsidium ich seit 2014 angehöre. Einen wichtigen Schwerpunkt meiner weiteren Arbeit sehe ich in der Gestaltung der Zusammenarbeit mit unserer regionalen Partnergemeinde und einer kraftvollen Positionierung von Klosterfelde in einem sich verändernden Kirchenkreis Spandau. Hierfür bitte ich um Ihre Stimme.

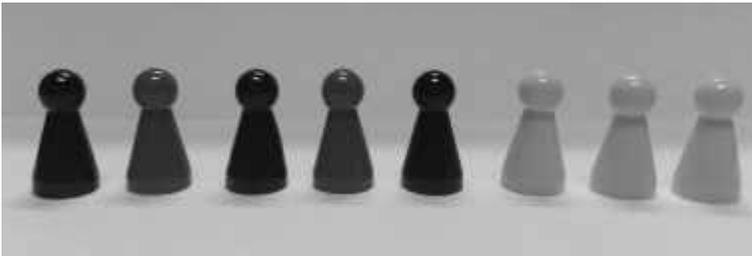


Mein Name ist **Nicole Schondelmaier**, ich bin 1976 geboren und gelernte Bankkauffrau. Wir wohnen im Finkenkruger Weg und gehören seit 2005 zu Klosterfelde. Ich bin verheiratet und unser Sohn ist mittlerweile 13 Jahre alt. Durch seinen Kitabesuch ist die Nähe zur Gemeinde entstanden und ich bin nunmehr seit fast 9 Jahren Mitglied des Gemeindebeirates.

Wo man mich findet:

beim KIGO-Team, in der Donnerstagabends-Bastelrunde, sowie bei diversen Veranstaltungen wie Sommerfest, Pfingstfrühstück und natürlich dem Adventsbasar. Ich möchte den GKR gern mit meinen Ideen und Kenntnissen bei seiner Arbeit unterstützen.

**Am Wahltag dürfen maximal drei dieser
Kandidaten gewählt werden.**



Unser Altar zum Erntedankfest am 25. September 2016



Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern!

Spielkarussell

Am
Samstag, den 5. und Sonntag, den 6. November in
der Zeit von **14.30 bis 18.00 Uhr**
findet bei uns in allen Räumen das Spielkarussell
statt!



Goldene Konfirmation 2017

2017 findet in Klosterfelde wieder eine Feier zur

Goldenen Konfirmation

statt. Wir freuen uns auf viele Jubilare

am **Pfingstsonntag, den 4. Juni 2017, um 10.00 Uhr.**

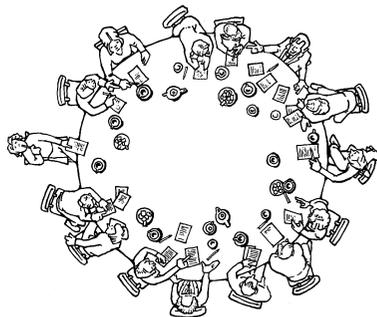
Alle, die 1966-67 oder eher konfirmiert worden sind und an einer solchen Feier noch nicht teilgenommen haben, sind herzlich dazu eingeladen. Wir bitten Sie, sich bei Interesse im Gemeindebüro anzumelden.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Pfarrer Martschink

Liebe Gemeinde Klosterfelde!

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, dauert es nicht mehr lange, dann ist der **1. Advent**. Und somit schreiten wir mit großen Schritten auf zwei Großereignisse zu. Erstens unser traditioneller Adventsbasar, und zeitgleich die Ältestenwahl, wozu ich Sie alle herzlich einladen möchte. Dass die GKR-Wahl auf Wunsch der Landeskirche am 1. Advent stattfinden soll, macht unserer Gemeinde angesichts des arbeitsaufwändigen Basars viel Mühe, aber ein Alternativtermin für die Wahl war trotz unserer Bemühungen leider nicht zu erwirken. Da wir unsere Kräfte und auch Räumlichkeiten gut einteilen müssen, bitten wir Sie um Verständnis, wenn mal etwas anders ist als in den Jahren zuvor. Wir hoffen aber bei beiden Großereignissen, dass Sie zahlreich und –was den Adventsbasar anbetrifft– auch voller Freude daran teilnehmen. Hier wie dort bitten wir um tatkräftige Unterstützung.



Über die GKR-Wahl haben wir bereits in den letzten Gemeindebriefausgaben alles wichtige gesagt. Hier nun noch einmal eine Kurzübersicht für die Wahl:

bis **23.11.2016**: Sie können einen formlosen Antrag auf Briefwahl stellen (wenn gewünscht).

bis **25.11.2016**: Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

27.11.2016: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr GKR-Wahl im „Großen Jugendraum“ der Kirchengemeinde.

bis **27.11.2016** 18.00 Uhr: Alle Briefwahl-Stimmzettel müssen dem Wahlvorstand vorliegen.

27.11.2016: Etwa 18.30 Uhr erfolgt die öffentliche Stimmauszählung.

1.1.2017: Im Rahmen des Gottesdienstes um 18.00 Uhr wird die Einführung der neugewählten Kirchenältesten und die Verabschiedung der ausscheidenden Ältesten vorgenommen.

Ich wünsche uns allen eine gute Wahl!

Ihre Angélique Pelz

Hinweis für Jugendliche ab 13 Jahren:

Konfirmandenunterricht an verschiedenen Wochentagen, siehe Konfirmandenkursheft, erhältlich im Gemeindebüro.

Unser nächster Wahlkurs ist: „Basteln-Basar“.

Foto: H. Brunner



Ein adventlicher Mensch

Nikolaus war ein zutiefst gütiger Mensch. Damit ist er ein wahrhaft adventlicher und weihnachtlicher Heiliger. Denn die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes ist bei uns angekommen und wird nie mehr aus dieser Welt verschwinden.



ADVENTSBASAR ::: ADVENTSBASAR

In Klosterfelde beginnen wir die Adventszeit mit einer **Andacht** am **Sonntag**, den **27. November 2016, um 14.00 Uhr**. Im Anschluss wird um **15.00 Uhr** unser diesjähriger **Adventsbasar** eröffnet. Dabei bieten wir Ihnen viele schöne und nützliche Dinge zum Kauf an.

Der Basarerlös ist in diesem Jahr für unsere Kindertagesstätte für ein Gartenspielhaus mit Rutsche bestimmt.

Wir hoffen auf Ihre Mithilfe !

Bei Kaffee, Tee, Kuchen und Adventsmusik können Sie Gemeinschaft finden und mit Ihrem Einkauf zum guten Gelingen beitragen.



Kuchenspenden sind wie immer gern gesehen !



Liebe Musikfreunde,

in den kommenden beiden Monaten möchte ich Sie zu einigen musikalischen Veranstaltungen einladen, welche diesmal nicht nur in unserer Gemeinde stattfinden: Am **Sonntag**, den **6. November** um **16.00 Uhr** wird der Klosterfelder Chor gemeinsam mit dem Luther-Chor das *Requiem von Gabriel Fauré* in der Luther-Kirche aufführen, ein Ausflug dorthin lohnt sich!

Am **Sonntag**, den **2. Advent (4.12.)** um **10.00 Uhr** ist der Chor bei uns in Klosterfelde zu hören und schmückt den Gottesdienst mit vielen *Advents- und Weihnachtsliedern* zum Zuhören und Mitsingen.

Und schließlich laden wir Sie ein, am **Freitag**, den **16. Dezember** um **20.00 Uhr** mit uns nach Wannsee in die Andreas-Kirche zu reisen, wo unsere Chorsängerinnen den Kantatenchor Wannsee verstärken werden, um das festliche *Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns* gemeinsam mit Kammerorchester, Harfe, Orgel sowie namhaften Solisten zu Gehör zu bringen.

.....
Eine vorübergehende Veränderung ergibt sich für die **Kindermusik** - sie wird im Rahmen eines neuen Opernprojekts in Kooperation mit der Klosterfeld-Grundschule zur Zeit in den dortigen Unterrichtsablauf integriert, bis wir die Oper in naher Zukunft in Klosterfelde aufführen werden. Anfragen zur Kindermusik können weiterhin gern jederzeit an mich gerichtet werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen,
mit herzlichem vorweihnachtlichen Gruß,

Ada Belidis



Was bei uns los ist

Montag	17.45 Uhr	jeden 4. Montag im Monat	Flötenkreis Gabriele Beuster
	18.45 Uhr	14.11.; 28.11.; 12.12.	Singkreis Andreas Kuhnow
	19.00 Uhr	1. und 3. Montag im Monat	Elternkreis Drogenabhängiger Monika Weimar
Dienstag	10.00 Uhr	08.11.; 22.11.; 13.12.	Hannakreis
	15.00 Uhr	01.11.; 15.11.; 29.11.; 13.12.; 10.01.	Nähen Conny Gebhardt
		Auf Anfrage	Musik für Kinder Ada Belidis
	18.15 Uhr	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)	Kirchenchor Ada Belidis
Mittwoch	10.00 Uhr	jeden Mittwoch (nicht in den Ferien)	Bastelkreis Marianne Roschlau
Donnerstag	15.00 Uhr	jeden Donnerstag	Klosterfelder Freundeskreis
	16.30 Uhr	03.11. Römer 14,7-9 01.12. Matthäus 24,1-14 05.01. Matthäus 4,12-17	Bibelorientierter Gesprächskreis Pfr. Thomas Martschink
	19.30 Uhr	03.11. Quiz 01.12. Likör herstellen/Basteln	Abendrunde Gabriele Beuster und Beatrix Cariot
	19.30 Uhr	03.11.; 01.12.; 05.01.	Bastelrunde Monika Martschink und Bettina Oltersdorff
Freitag	18.30 Uhr	jeden Freitag (nicht in den Ferien)	Klassische Gitarren Thomas Papenfuß 0176/38 23 31 76
Samstag	15.00 Uhr	jeden Samstag, (nicht in den Ferien)	Badminton für alle ab 18 Jahren, Askanier-Grundschule, Borkzeile 34 Ralf Wackermann

Unsere Gottesdienste

Immer um **10.00 Uhr**, wenn nicht anders angegeben

6. November Drittletzter So. d. Kirchenjahres	Pfarrer Martschink	Abendmahlsgottesdienst Römer 14,7-9
13. November Vorletzter So. d. Kirchenjahres	Pfarrer i.R. Roschlau	Römer 8,18-23(24-25) Kindergottesdienst  
20. November Ewigkeitssonntag	Pfarrer Martschink	Offenbarung 21,1-7
 27. November 14.00 Uhr 1. Advent	Pfarrer Martschink	Besinnung vor dem Basar
 4. Dezember 2. Advent	Pfarrer Martschink Frau Belidis	Gottesdienst mit Chorgestaltung
 11. Dezember 3. Advent	Pfarrer i.R. Roschlau	Lukas 3,1-14 Kindergottesdienst  
 18. Dezember 4. Advent	Prädikantin Birke	Lukas 1,26-33(34-37)38
24. Dezember Heiligabend 14.00, 15.30 und 17.00 Uhr	Pfarrer Martschink	Christvespern 14.00 und 15.30 Uhr mit Krippenspiel
25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag	Pfarrer Martschink	Thematischer Gottesdienst
1. Januar Neujahr 18.00 Uhr	Pfarrer Martschink	Abendmahlsgottesdienst Jahreslosung 2017 Einführung der neugewählten Ältesten



Freitags um **8.45 Uhr** Morgenandacht,
nicht in den Ferien.

Weihnachtliche Backstube: Sarah und Paul backen Weihnachtsplätzchen. Plötzlich klingelt der Postbote, und sie müssen Pakete annehmen. Als sie zurückkommen, haben die Katzen alles durcheinandergebracht.



Wenn du alle Begriffe in das Rätselgitter einträgst, erhältst du ein Lösungswort: Das ergibt sich in der mit dem Pfeil markierten Spalte.

Des Büros „neue Kleider“

Vom 13.10. - 17.10. wurden in einem personellen und logistischem Kraftakt die Büromöbel in unserem Gemeindebüro ausgetauscht. Die „neuen“, gebrauchten Möbel waren von der Firma Coriant GmbH in Siemensstadt gespendet worden und warteten schon seit geraumer Zeit in der Villa auf ihren neuen Einsatzort. Von Donnerstag bis Montag wurden Schränke ausgeräumt, der Inhalt zwischengelagert, Datenleitungen ab – und angeklemt, die alten Büromöbel abtransportiert, Wände gestrichen, die neuen Möbel nach oben geschafft, aufgebaut und wieder eingeräumt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Dies war nur mit vielen tatkräftigen Helfern aus der Gemeinde und Kita möglich.

Vielen, vielen Dank dafür!

Das Büroteam



Brot für die Welt

Satt ist nicht genug!

Wenn über zwei Milliarden Menschen an Hunger oder Mangelernährung leiden, dann haben Politik und Wirtschaft versagt. Denn das Menschenrecht auf Nahrung ist ein unveräußerliches Menschenrecht. Jeder Mann, jede Frau und jedes Kind hat das Recht, sich gesund, vielfältig und bezahlbar zu ernähren. Es geht also nicht nur um die Masse an Nahrungsmitteln, sondern auch um deren Qualität. Deshalb fordert Brot für die Welt gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen, dass das Recht auf Nahrung Leitlinie der jeweiligen Regierungspolitik ist.



Eine Spendentüte liegt diesem Gemeindebrief bei!
Weitere liegen in der Gemeinde aus.

In den Monaten August und September erhielten wir an Spenden und Kollekten für unsere Gemeindegemeinschaft 1.677,86 € und für die Landeskirche 480,67 €. Wir danken allen Gebern recht herzlich!



BESUCH im Garten

- ☎ 0176 34 91 33 34
- ✉ info@besuch-im-garten.de
- 🌐 www.besuch-im-garten.de

Was kann ich für Sie tun?

- ✓ Beratung, Planung und Service
- ✓ Wege- und Terrassenbau (z.B. Holzterrasen)
- ✓ Pflasterarbeiten
- ✓ Mauern (auch Natursteinmauern)
- ✓ Zaunbau (z.B. Koppelzaun o. Zaunelemente)
- ✓ Teichbau
- ✓ Pflanzarbeiten aller Art
- ✓ Erdarbeiten
- ✓ Rasensaat
- ✓ Pflege- und Schnittarbeiten von Hecken, Sträuchern und Bäumen (auch Obstbäume)
- ✓ Fällung von Bäumen / Steigerarbeiten
- ✓ Kleinaufträge in allen Bereichen
- ✓ Hauswarta-Service

Dennis Besuch

Kaspertheater
„Zipfelmütz“
K.-H. Hanschke
Tel (030)3331641
Mobil (0174)3052645

Verschiedene
Stücke zur Auswahl.
Gemeinsames Singen!



Der Kasper kommt
zu Euch nach Hause,
in Gemeinden, Kitas,
Vereine, zu Feiern
und Festen oder
einfach so zum
Vergnügen.
Ein schönes Erlebnis
für 3 - 7 jährige.

www.kaspertheater-zipfelmuetz.de

Reisebüro Suriko

Inh. Susanne Rincke-Knoop

Seegfelder Str. 89
13583 Berlin

Telefon: +49 30 371 51 381
Tefflax: +49 30 371 51 836

Email: Suriko@Lorop.de
www.Suriko-Reisen.de



West Apotheke

Manuel Parrau
Pächter
Seegefelder Straße 60
13583 Berlin

Tel.: 030/333 26 90 - Fax.: 030/333 63 63

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8:00 - 18:30 ; Sa.: 8:00 - 13:00

Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von preiswert bis exklusiv

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin-Spandau

☎ 030/335 80 18, www.fliegenger-bestattungen.de

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta



**Kofeld
Fliesen**

Bau- und Handel GmbH

☎ 0178 832 2020

✉ kofeld.jun@fliesenkofeldberlin.de

☎ 3 32 20 39

Seit 80 Jahren Ihr Partner für alle Fliesenarbeiten

Handel · Verlegung · Fachberatung · Gutachten · Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
Küche · Bad · Wintergarten · Terrasse · Balkon · Fassade · Naturstein · kreative Gestaltung

Nie mehr Parkplatzsuche: Ihr Hörgeräte-Akustiker in Spandau!

Nutzen Sie gleich die Gutscheine und testen Sie HORNIG!



Bei HORNIG parken Sie immer direkt bei unserem Geschäft: hinter dem Haus (Einfahrt Borkzeile – Parkplatz von Getränke-Lehmann). Für Kurz-parker: Parkplätze auch direkt vor dem Geschäft. Bei HORNIG, dem mehrfach ausgezeichneten Akustiker, ist eben nicht nur bester Service inklusive.



HORNIG
HÖRGERÄTE-AKUSTIK DIRK HORNIG

HORNIG – einziger TÜV-zertifizierter Hörgeräte-Akustiker in Berlin!*

* TÜV-SÜD-geprüftes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2008, 05.2015.

Hörgeräte-Akustik-Meisterbetrieb Dirk Hornig

Seegefelder Straße 56 · 13583 Berlin · Tel.: 030 / 34 97 56 57

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr · www.hornig-hoeren.de



Gutschein Nr. 1: kostenloser Hörtest!

Sie erhalten als Ergebnis ein individuelles Hörprofil.

Gutschein Nr. 2: GRATIS Probetragen!

Tragen Sie 14 Tage ganz unverbindlich die neueste Technologie!

Gutschein Nr. 3: Optimierung Ihres Hörgerätes!

Wir reinigen und optimieren Ihr vorhandenes Hörsystem GRATIS!



*Wenn es um
Ihre Augen geht.*

Falkensee: Spandauer Str. 146, 14612 Falkensee, Tel.: 03322 / 226 92
Spandau: Seegfelder Str. 58, 13583 Berlin, Tel.: 030 / 333 36 59
*Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr, Sa bis 13 Uhr, www.meier-augenoptik.de
Meier Augenoptik GmbH, Geschäftsführer: Susanne & Michael Meier*

Anerkannter
Fachberater für
Sehbehinderte

**Allen genannten und ungenannten Gemeindegliedern wünschen wir zum
Geburtstag alles Gute!**

Christa Baumann	70	Wolfgang Gunia	75	Gerhard Raulin	85
Brigitta Elsner	70	Ingrid Brechlin	80	Rudolf Winkel	85
Gerd Lindenau	70	Ursula Kunzel	80	Käte Bütow	90
Erika Zwerg	70	Ingrid Peschke	80	Fritz Gerts	91
Helgard Czipull	75	Ruth Behringer	85	Ruth Schiefelbein	92
Ursula Fieting	75	Dieter Gröning	85	Gertruda Schwemmer	98

Geburtstagskinder, die nicht im Gemeindebrief erwähnt werden wollen, melden sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro!



Getauft wurden:

Josephine Bockermann, Kemmannweg

Luisa Tomaschewski, Krumme Gärten



Getraut wurden:

Mario Christopher und Christiane Zilm, geb. Krista, Eberswalde



Goldene Trauung:

Helmut und Christa Gottschalk, geb. Hoffmann, Seegefelder Str.



Verstorben sind:

Hannelore Nofz (74), Ruhlebener Str.

Edith Schröder (89), Wustermarker Str.

Hans-Joachim Sidow (81), früher Seegefelder Str.



Weihnachten

Weihnachten kann nur werden,
wenn Advent war.
Und Sterne können
nur im Dunkeln leuchten.
Andrea Schwarz



O Tanne, du bist ein edler Zweig,
Du grünest Winter und die liebe Sommerzeit
Wenn alle Bäume dürre sein
So grünest du, edles Tannenbäumelein

Melchior Franck (1615)

Damals in jener Nacht, an
jener Stelle, die Bethlehem
heißt, ist die Welt glühend
geworden vom Eintritt der
göttlichen Wirklichkeit.

Romano Guardini



Liebe Leserinnen und Leser!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Advents – und Weihnachtszeit.

Kommen Sie gut ins neue Jahr!

Ihre Gemeindebrief - Redaktion

redaktion@gemeinde-klosterfelde.de



Kontakte in Klosterfelde:

Pfarrer Thomas Martschink 3699 56 47 (Büro) 3699 56 24 (Pfarrhaus) martschink@gemeinde-klosterfelde.de	Sprechstunde: Donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung
Gemeindebüro 372 28 63 Fax: 3699 56 49 buero@gemeinde-klosterfelde.de	Mo., Di., Do., Fr. 10.00 - 13.00 Uhr Do. 18.00 - 19.30 Uhr
Küsterin Bettina Oltersdorff 372 28 63	Do. 18.00 - 19.30 Uhr Fr. 10.00 - 13.00 Uhr
Diakonin Isabel Czybulka 3699 56 48 czybulka@gemeinde-klosterfelde.de	Zur Zeit keine Sprechstunde
Kindertagesstätte Monika Martschink 372 58 57 Kita.Klosterfelde@freenet.de	Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 7.00 - 17.00 Uhr Fr. 7.00 - 16.00 Uhr
Kirchenmusikerin Ada Belidis 22 68 48 33	Zu Chorzeiten in der Gemeinde erreichbar
Kirchwart Alexander Nagel	Mo. bis Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Sie erreichen uns mit dem Bus 130 oder 237 ab Rathaus Spandau bis Zeppelinstraße

Redaktionsschluss der Ausgabe Januar / Februar 2017 ist der 29.11.2016

Impressum:

Herausgeber: Der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Klosterfelde,

Seegefelder Str. 116, 13583 Berlin, E-Mail: redaktion@gemeinde-klosterfelde.de

Redaktion: Gabriele Beuster, Michael Beuster, Hannelore Busch, Gabriele Wust, Lothar Wust

Druck: **Gemeindebrief** Druckerei 29393 Groß Oesingen

57. Jahrgang; Auflage: 2.000 Stück

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Klosterfelde, IBAN DE 23 520 604 10 00 0390 1319, Evangelische Bank,

Verwendungszweck: Gemeindebrief

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

